

Garn sind:

Claude Meier (Bass, Komposition),
Marc Stucki (Sax),
Fabian M. Mueller (Piano),
Urs Müller (Gitarre)
Christoph Steiner (Drums).
www.claudemeier.ch/musik/garn

Infotexte Garn:

Die Schweiz war mal Weltmarktführerin, wenn es darum ging, Garn zu spinnen. Lang ists her! Inzwischen hat sich die schweizerische Textilindustrie auf hochklassige Nischenprodukte spezialisiert. Damit gleicht sie ein bisschen dem Schweizer Jazz, der ja ebenfalls nicht Dutzendware zu bieten hat, sondern individuelle Musik, die mit viel Sorgfalt und Leidenschaft hergestellt wird. Das gilt auch für das Quintett Garn, mit dem sich der umtriebige Bassist Claude Meier als einfallsreicher Bandleader profiliert. Die Stücke, die Meier für diese Band erfunden hat, bewegen sich ohne stilistische Scheuklappen zwischen komplexen Strukturen und lebensfroher Freigeistigkeit, wobei Anleihen an ganz unterschiedliche Genres gemacht werden - es laufen in ihr also ganz viele Fäden zusammen. Die Musik von Garn lebt und bebt und schwebt, wobei sich die ganz unterschiedlichen Charaktere der beteiligten Musiker nach Lust und Laune zu entfalten vermögen.

Tom Gsteiger

Das Deutsche Institut für Normung beschreibt Garn unter der Nummer DIN 60900 als ein langes, dünnes Gebilde aus mehreren Fasern; es ist ein textiles Zwischenprodukt. Damit ist die Idee des Bassisten Claude Meier schon skizziert, von der aus er seine eigene Band realisierte. Die «mehreren Fasern», die das Garn ergeben, sind so gesehen wohl die Musiker der Band, die zusammen ein neues Ganzes ergeben. Und mit Garn kann man fast alles machen: Sticken und stricken, wickeln und weben, drehen und klöppeln und häkeln, und immer entsteht etwas Eigenständiges, etwas zum Anziehen, ein Schmuck, ein Gebrauchsgegenstand, ein Ding zum Anschauen und Freude daran haben. Vielleicht ist das Garn aber auch nur der Faden, das Material, das verarbeitet werden kann, Claude Meier stellt es zur Verfügung, Ideen für Stücke nämlich, musikalische Stimmungen, vielleicht auch fertige Partituren, Musik im Rohzustand jedenfalls. Denn gestickt und gestrickt wird zu fünft, zusammen mit dem Saxophonisten Marc Stucki, dem Gitarristen Urs Müller und Fabian M. Mueller und Christoph Steiner an Klavier und Schlagzeug.

Meiers Komplizen sind aus demselben Garn gestrickt, unerschrockene Improvisatoren mit Lust auf musikalische Abenteuer. Musiker mit offenen Ohren und genug Erfahrung, sich in jeder Situation zurecht zu finden. Das klingt jetzt nach anything goes, nach musikalischem Zufall und schwierigen Klängen. Und genau das ist es natürlich nicht, sondern spannende, eigenständige und auch zugewandte Musik. Musik, die ihr Publikum nicht vergisst, sondern es mitnimmt. Man lässt sich gern von Claude Meiers Combo umgarnen!

Beat Blaser